Beitrag zur Staphylinidenfauna von Afrika.

Von **Dr. Max Bernhauer**, Grünburg (Oberösterreich).

Herr Kustos Sigm. Schenkling war so liebenswürdig, mir die im Deutschen Entomologischen Museum befindlichen Staphyliniden aus Afrika zur Bearbeitung zu überlassen und gebe ich im folgenden eine Beschreibung der von mir festgestellten neuen Arten, deren Typen sich sowohl in der Sammlung des genannten Museums wie in meiner eigenen Sammlung befinden.

Eleusis Usambarae nov. spec.

Nigerrimus, nitidus, elytris laete rufis, antennis palpisque piceis, pedibus rufis; capite magno, orbiculato, late sulcato-impresso, thorace brevi, late bisulcato, lateribus dentatis; antennis breviuseulis.

Long. 7—8 mm. — Usambara.

Von der Gestalt der *Eleusis Conradti* Fauv., aber in folgenden Punkten verschieden.

Der auffallendste Unterschied liegt in der Färbung. Die hellroten Flügeldecken, welche keinerlei anders gefärbte Partie zeigen, stechen von dem übrigen tiefschwarzen Körper sehr stark ab und bilden ein charakteristisches Merkmal, welches durch die hellrote Färbung der Beine noch gehoben wird.

Der Kopf ist viel weniger kurz als bei *Conradti*, nur wenig breiter als lang, die Schläfen viel länger; die Fühler sind deutlich kürzer, die vorletzten Fühlerglieder bei breiterer Ansicht etwas kürzer als lang.

Endlich ist auch der Halsschild weniger kurz und die Zähnechen in der Mitte der Seiten größer.

Sonstige Unterschiede konnte ich nicht wahrnehmen.

Vorläufig sind von dieser schönen Art nur zwei Stücke bekannt.

Eleusis kamerunensis nov. spec.

Rufula, nitida, elytris testaceis, apice nigricantibus, abdomine brunneo, pedibus sordide testaceis; capite oblongo, parallelo, sat fortiter densius fere aequaliter punctato, thorace haud dentato, subtiliter punctato.

Long. 3—3,5 mm.

Südost-Kamerun: Lolodorf, leg. L. Conradt.

Durch den lang gestreckten Kopf und die ziemlich dichte und kräftige Punktierung desselben sehr ausgezeichnet und hierdurch von den anderen afrikanischen Festlandarten leicht zu unterscheiden.

Rötlich bis bräunlichrot, die Flügeldecken gelb mit schwärzlichem Apikalrande, Hinterleib bräunlich, Beine schmutziggelb.

Kopf länger als breit, parallelseitig, seitwärts scharf gerandet. Halsschild ungefähr so lang als breit, nach rückwärts gerundet verengt, ohne Seitenzähnechen, fein und weitläufig punktiert, mit schwacher Andeutung einer Mittelfurche.

Flügeldecken länger als der Halsschild, äußerst fein, aber doch bei stärkster Lupenvergrößerung gut sichtbar und weitläufig punktiert.

Philorinum africanum nov. spec.

Laete rufotestaceum, subnitidum, abdomine nigerrimo, dense subtiliter punctatum, capite magno, thorace subtransverso, elytris sat angustiore.

Long. 2—2,2 mm.

Usambara.

Von allen Formen des *sordidum* Steph. durch viel schmäleren Kopf, im Verhältnisse zum Halsschild breiteren Kopf, weniger queren viel schmäleren Halsschild und durch viel feinere und dichtere Punktierung des Vorderkörpers sofort zu unterscheiden.

Hell rotgelb, der Hinterleib tief schwarz.

Der Kopf nur mäßig schmaler als der Halsschild, fein und ziemlich dicht punktiert. Fühler ziemlich kurz, viel kürzer als bei *sordidum*.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, nur wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach vorn etwas mehr als nach rückwärts verengt, ziemlich fein und dicht punktiert, mäßig glänzend, grau behaart.

Flügeldecken kaum doppelt so lang als der Halsschild, kräftiger und weitläufiger punktiert als dieser.

Hinterleib fein und mäßig dicht punktiert.

Trogophloeus (Taenosoma) pruinosus nov. spec.

Angustus, niger, subopacus, dense pubescens, antennis testaceis, palpis pedibusque sordide rufulis; oculis medioeribus, genis minimis, thorace aequali, dense aspero-punctato.

Long. fere 3 mm.

Kapland.

Eine durch die schmale Gestalt, die rauhe Punktierung des Halsschildes und die dichte Behaarung sehr ausgezeichnete Art.

Schwarz, wenig glänzend, dicht behaart, die Fühler gelb, die Taster und Beine schmutzigrülich.

Kopf schmaler als der Halsschild, dicht rauh punktiert. Die grob facettierten Augen sind ziemlich groß, die Schläfen sehr kurz, kaum den sechsten Teil so lang als der Augendurchmesser. Fühler kurz, fast perlschnurartig, die vorletzten Glieder stark quer.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, so lang als breit, an den Seiten gerundet verengt mit verrundeten Hinterecken, längs der Mittellinie unpunktiert, aber auch hier matt chagriniert, sonst sehr dicht und rauh punktiert.

Flügeldecken um die Hälfte länger als der Halsschild, mäßig fein und sehr dicht punktiert, weniger matt als der übrige Körper.

Die Punktierung des Hinterleibes ist unter der dichten, fast zottigen Behaarung nicht gut erkennbar.

Die Art wurde von Fauvel als *pruinosis* i. l. benannt und wurde der zutreffende Name beibehalten.

Delopsis africana nov. spec.

Nigra seu brunnea, opaca, antennarum basi, palpis pedibusque rufo-testaceis; capite postice haud dentato, antennis breviusculis, crassis, thorace minus transverso, lateribus subtilissime crenulatis; corpore antico profunde ruguloso-punctato.

Long. 2,5—2,8 mm.

Südost-Kamerun: Lolodorf, leg. L. Conradt 1895.

Diese Art zeichnet sich durch nicht gebuchtete Halsschildseiten, die sehr kräftigen kurzen Fühler und deutlich quere mittlere Fühlerglieder aus und ist im Habitus der *Del. microphthalma* Fauv. recht ähnlich.

Schwarz oder bräunlich, die Basalglieder der Fühler, die Taster und Beine rötlichgelb.

Der Kopf ist kürzer als bei *microphthalma*, viel gröber gerunzelt, viel mehr uneben, die Augen viel vorspringender, die Schläfen viel kürzer, die Fühler vom fünften Gliede an stark erweitert und geschwärtzt, das zweite und dritte Glied sind wenig länger als breit, das vierte stark quer, die folgenden nur wenig breiter als lang, das Endglied sehr lang, fast so lang als die drei vorhergehenden zusammengenommen.

Der Halsschild ist viel gröber gerunzelt, die Eindrücke viel tiefer, an den Seiten nicht gebuchtet, die Kerbzähne viel kleiner.

Flügeldecken weniger konkav und viel gröber gerunzelt.

Oxytelus (Oxytelus s. st.) *spectabilis* nov. spec.

Niger, nitidulus, major, elytris brunneis, antennarum basi, palpis pedibusque obscure testaceis; capite thoraceque fortiter densius

punctatis, hoc medio canaliculato, sulcis lateralibus valde obsoletis, elytris fortiter densius strigosopunctatis.

Long. 5—5,5 mm.

Südost-Kamerun: Lolodorf, leg. L. Conradt 1895.

Eine stattliche Art vom Habitus des *Ox. grandis* Epp. Durch die gezähnten Halsschildseiten und die kräftige, ziemlich dichte Punktierung des Vorderkörpers ist die Art leicht zu erkennen.

Der Kopf ist beim ♂ wenig, beim ♀ viel schmaler als der Halsschild, beim ♂ in der Mitte hoch, fast kugelig erhaben und daselbst geglättet, sonst und beim ♀ überall kräftig und dicht punktiert, der Vorderrand in der Mitte vorgezogen, vor dem vorgezogenen Lappen tief niedergedrückt, außerdem noch jederseits neben den Fühlerhöckerchen eingedrückt. Die Fühler ziemlich von der Bildung wie bei *grandis* Epp., jedoch weniger kurz.

Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, um mehr als die Hälfte breiter als lang, gleichmäßig gewölbt, mit scharfer, punktierter Mittelfurche und kaum angedeuteten Seitenfurchen, kräftig und ziemlich dicht punktiert, ohne Eindrücke, an den Seiten scharf gekerbt, gerundet, mit vollkommen verrundeten Hinterecken.

Flügeldecken so lang als der Halsschild, kräftig und mäßig dicht punktiert, die Punkte zu Längsrinzeln zusammenfließend, glänzend.

Hinterleib äußerst fein chagriniert und am Hinterrande der vorderen Tergite mäßig fein und ziemlich dicht punktiert.

Stenus senegalensis nov. spec.

Plumbeoniger, fere opacus, capite thorace multo latiore, fortiter bisulcato, thorace oblongo, postice sinuatim angustato, elytris hoc longioribus; densissime fortiter punctatus, abdomine paulo subtilius et paulo minus dense punctato.

Long. 3 mm.

Ht. Senegal.

Diese Art ist dem *mendicus* Er. sehr nahestehend und von demselben lediglich durch doppelt so dichte Punktierung des ganzen Körpers, etwas breiteren Kopf und kürzere Fühler verschieden.

Stenus (Hypostenus) argentifer nov. spec.

Nigerrimus, opacus, antennis praeter articulum primum, palpisque sordide testaceis, tibiarum basi flavi; totus densius argenteo-pubescens, fortiter creberrime punctatus.

Long. 3—3,5 mm.

Gabun: Libreville, leg. Mocquerys.

Durch die matte Oberseite und die ziemlich dichte, silberglänzende kurze Behaarung leicht kenntlich.

Tiefschwarz, vollkommen matt, die Fühler mit Ausnahme des schwarzen Basalgliedes und die Taster schmutziggelb, die Basalhälfte der sonst schwarzen Schienen hellgelb.

Kopf viel breiter als der Halsschild, seicht ausgehöhlt, mit sehr schwacher Andeutung eines Mittelkieses, mäßig stark und sehr dicht runzelig punktiert, ohne Furchen. Fühler kurz, das sechste und siebente Glied kaum doppelt so lang als breit.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, länger als breit, an den Seiten gleichmäßig gerundet, ohne Eindrücke, gleichmäßig äußerst dicht und kräftig punktiert.

Flügeldecken viel länger als der Halsschild, ohne Eindrücke, so wie der Halsschild punktiert.

Hinterleib zylindrisch, ziemlich kräftig und sehr dicht punktiert, in der Mitte der Tergite mit einem schwachen Längskielchen.

Stenus argentifer Fauv. i. l.

***Stenus (Hypostenus) madagascariensis* nov. spec.**

Minor, gracilis, niger, nitidus, antennis palpis pedibusque totis laete flavis; Steno gracili Er. valde similis, sed abdominis punctura forti, sat densa primo visu distinguendus.

Long. 4,5 mm.

Madagaskar.

Dem *Stenus gracilis* Er. in der Gestalt und Färbung vollkommen gleich, jedoch durch das grob und ziemlich dicht punktierte Abdomen sofort zu unterscheiden. Außerdem ist der Kopf und der Halsschild feiner und deutlich dichter, die Flügeldecken auch etwas dichter punktiert; letztere sind zugleich deutlich kürzer.

Der Hinterleib ist ebenso kräftig wie der Vorderkörper und ziemlich dicht, am siebenten Tergite jedoch feiner und weitläufiger punktiert.

Beim ♂ ist das fünfte Sternit kaum niedergedrückt, hinten flach ausgerandet, das sechste Sternit ist tief bogenförmig ausgeschnitten, längs des Ausschnittes schmal geglättet.

***Paederus Junodi* nov. spec.**

Alatus, nitidus, niger, thorace rufo, abdominis segmentis quatuor basalibus, antennarum basi, palpis pedibusque rufotestaceis, femorum apice antennisque praeter basim nigricantibus, elytris cyaneis; capite

hexagonali, fortiter dense punctato, thorace elongato, elytris fortiter profunde denseque punctatis.

Long. 11,5—12,5 mm.

Delagoa-Bay.

Mit *Paederus xanthocerus* Epp. am nächsten verwandt, ebenso gefärbt, die Fühler jedoch dunkler und die Basis des siebenten Tergites rötlichgelb, gleich den vorangehenden.

Der Kopf ist etwas länger, kaum gröber punktiert.

Der Halsschild ist viel länger, um die Hälfte länger als breit, oblong-oval, längs der glatten Mittelpartie mit zwei Punktreihen, neben denselben wieder mit je einem geglätteten unpunktieren Zwischenraum, an den Seiten mit einer Anzahl kräftiger Punkte.

Die Flügeldecken sind nicht länger, aber kräftiger und weniger dicht punktiert.

Hinterleib feiner und spärlicher punktiert als bei *xanthocerus* Epp.

Ich habe den von Fauvel gewählten Namen der bis jetzt noch nicht beschriebenen Art beibehalten.

Stilicus chalceipennis nov. spec.

Nigro-chalceus, opacus, antennis palpisque rufulis, pedibus albidis; capite transverso thoraceque oblongo-pentagonali fortiter densissime ruguloso-punctatis, elytris fortiter dense, abdomine subtilissime densissime punctatis.

Long. 5 mm.

Westafrika: Gabun.

Stilicus chalceipennis Fauv. i. l.

Durch die Färbung und Skulptur sehr ausgezeichnet und mit keiner der bekannten afrikanischen Arten zu verwechseln.

Schwarz, schwach messingglänzend, matt, die Flügeldecken sehr schwach glänzend, die Fühler und Taster rötlich, die Beine blaßgelb.

Kopf stark quer, breiter als der Halsschild, hinten in gleichmäßigem, ziemlich flachem Bogen verrundet, kräftig und äußerst dicht runzelig punktiert; die Fühler mäßig lang, die mittleren Fühlerglieder länger als breit.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, länger als breit, ziemlich regelmäßig fünfeckig, vor den Hinterecken stark ausgeschnitten, oben überall gleichmäßig kräftig und äußerst dicht runzelig punktiert.

Flügeldecken so lang als der Halsschild, quer quadratisch mit vorstehenden Schulterecken, kräftig und sehr dicht, aber weniger dicht und weniger runzelig als der Halsschild punktiert.

Hinterleib sehr fein und äußerst dicht punktiert und grau behaart.

***Eulissus guineensis* nov. spec.**

Nigerrimus, fere parallelus, nitidissimus, elytrorum macula humerali magna flava, ano rufulo, antennis, palpis pedibusque piceis.

Long. 13 mm.

Guinea.

Durch die schmale, fast gleichseitige Gestalt und die Färbung höchst ausgezeichnet.

Tiefschwarz, stark glänzend, eine große Humeralmakel auf den Flügeldecken, welche vom Seitenrande bis gegen das Schildchen reicht, hellgelb, die Hinterleibspitze rötlich.

Kopf so breit als die Flügeldecken, nach vorn etwas verengt, ziemlich stark und tief, gegen die Mitte zu feiner und weitläufiger punktiert, hinten in der Mitte geglättet, länger als breit.

Halschild so breit als die Flügeldecken, oblong, nach rückwärts stark eingebuchtet verengt, fast unpunktet, außer den Randpunkten nur mit einem großen Porenpunkt gegen die Vorderecken zu.

Flügeldecken etwas kürzer als der Halschild, außer den drei weitläufigen Punktreihen an der Naht, in der Mitte und an den Seiten vollständig unpunktet.

Hinterleib ziemlich kräftig und wenig dicht punktiert, längs der Mitte fast geglättet.

(Fortsetzung folgt.)

Die Thereviden der indo-australischen Region. (Dipt.)

Von **O. Kröber.**

(Mit 13 Textfiguren.)

(Fortsetzung.)

8. *Anabarrhynchus* Macq.

Übersicht über die Arten.

1. *A. abdominalis* n. sp. ♀.
2. *A. aurcorvillosus* n. sp. ♂.
3. *A. bilineatus* F. ♀, Systema Entomol., 757, 3 [*Bibio*] (1775), Species Insect. II, 413, 3 [*Bibio*] (1781) und Mantissa Insect. II, 328, 3 [*Bibio*] (1787); Gmel., Systema Naturae V, 2830, 133 [*Musca*] (1790); Fabr., Entomol. System. IV, 253, 3 [*Mydas*] (1794) und Systema Antliat. 66, 1 [*Bibio*] (1805); Wied., Dipt. exot. 110, 1 [*Thereva*] (1821) und Außereurop. zweifl. Ins. I, 229, 1 [*Thereva*] (1828); Macq., Suit. à Buffon I, 418, 1 [*Thereva*] (1834);

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Beitrag zur Staphylinidenfauna von Afrika. 177-183](#)